

> Programm

Samstag, 21.6.2008 (Zelt auf der Festwiese)

15.00 Eröffnung & Begrüßung
durch die Vizepräsidentin für Europa und Kultur,
Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle

15.05 - 15.30 Live-Musik: **candyman&friends**

15.30 - 16.30 **Kurzprogramm:**
ACT, Le Pont, Los Mutantes und THUNIS
spielen ausgewählte Szenen aus ihrem Repertoire

ab 16.30 Live-Musik: **candyman&friends**

Sonntag, 22.6.2008 (Aula)

17.00 - 18.15 **Exeat** Fabrice Melquiot
Compagnie des 4 coins (Universität Metz)

18.15 - 19.00 Pause - Live-Musik: **Funk Komitee**

19.00 - 21.00 **Rhinocéros** Eugène Ionesco
Le Pont (Universität des Saarlandes)

Montag, 23.6.2008 (Aula)

17.00 - 18.00 **Communication à une académie** Franz Kafka
Théâtre Universitaire Royal de Liège

18.15 - 19.00 Pause - Live-Musik: **Blasorchester der Uds**

19.00 - 20.30 **La Grande Cité** Olivier Lemarchand
Le Pont (Universität des Saarlandes)

Dienstag, 24.6.2008 (Aula)

17.00 - 18.20 **De cómo moría y resucitaba Lázaro, el Lazarillo** Aristides Vargas
Los Mutantes (Universität des Saarlandes)

18.20 - 19.00 Pause

19.00 - 21.45 **Laura und Lotte** Peter Shaffer
Theatergruppe der Universität Kaiserslautern

Mittwoch, 25.6.2008 (Aula)

17.00 - 18.15 **The Mousetrap** Agatha Christie
Theater Act (Universität des Saarlandes)

18.30 - 19.30 Pause - Live-Musik: **Mr. Weatherbe**

ab 20.00 Live-Übertragung: Halbfinale Fußball EM

Donnerstag, 26.6.2008 (Aula)

17.00 - 18.00 **God** Woody Allen
English Drama Group Trier (Universität Trier)

18.15 - 19.00 Pause - Live-Musik: **spread the news**

19.00 - 21.00 **Sinn** Anja Hilling
THUNIS (Universität des Saarlandes)

Multikulturelle Großregion

Theaterfestival an der Universität des Saarlandes 21.6. - 26.6.2008

Das "Festival der Nachbarschaft - Uni-Theater in der Großregion" findet in diesem Jahr zum ersten Mal in der Geschichte der Universität des Saarlandes statt. Vom 21.6.2008 bis zum 26.6.2008 treten in der Aula universitäre Theatergruppen der Großregion auf, die ein vielseitiges und spannendes Programm in vier verschiedenen Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch) präsentieren werden.

Das Festival startet am "Tag der offenen Tür" mit einer Auswahl an Szenen beliebter Stücke aus dem Repertoire der Saarbrücker Uni-Theatergruppen und Live-Musik von candyman&friends. Die darauf folgenden Tage bieten ein intensives Theatererlebnis: täglich finden zwei Aufführungen statt, begleitet von einem speziell ausgewählten musikalisch-kulinarischen Rahmenprogramm. Es werden bedeutende europäische Werke wie "Lazarillo de Tormes", Klassiker der Krimigenre wie Agatha Christies "The Mousetrap" oder der modernen Komödie wie Woody Allans "God", aber auch das Einmann-Stück "Exeat" von Fabrice Melquiot sowie moderne Beziehungsdramen wie "Sinn" von Anja Hilling und weitere interessante Stücke zu sehen sein.

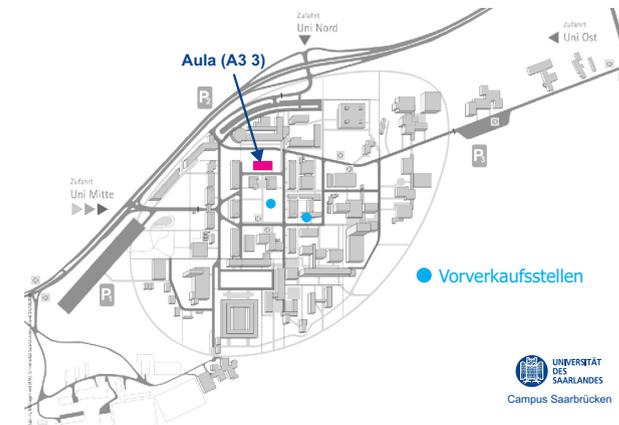
Das Festival wird von der Universität des Saarlandes initiiert und soll in Zukunft zu einem jährlich wiederkehrenden Kultur-Event werden. Ziel dieser Veranstaltung ist eine Intensivierung des kulturellen Austausches, welcher zur Herausbildung einer europäischen Identität auch in unserer Großregion beiträgt.

Das Festival wird gesponsert von:



> Informationen

Veranstaltungsort



Tickets

Eine Aufführung	Schüler, Studierende	6,00 €
	Ohne Ermäßigung	10,00 €
Zwei Aufführungen	Schüler, Studierende	8,00 €
	Ohne Ermäßigung	12,00 €

Der Vorverkauf beginnt am 9.6.2008. Tickets für das „Festival der Nachbarschaft“ können auf dem Campus Saarbrücken an folgenden **Vorverkaufsstellen** erworben werden:

Uni-Shop (ab 9.6.2008)
Gebäude C3 1
Telefon: 0681/302-4039
Öffnungszeiten: Mo - Fr, 10.00 - 14.30 Uhr

Theater-Info-Zelt (ab 16.6.2008)
AC-Wiese
11.30 - 14.00 Uhr

Abendkasse der Aula
Gebäude A3 3
16.00 - 17.00 Uhr

Weitere Informationen online unter:
www.uni-saarland.de/info/theaterfestival

Kontakt:

Präsidialbüro der Universität des Saarlandes
Tel.: 0681 - 302 - 2656



Laura und Lotte *Peter Shaffer*

aufgeführt von: **Theater AG der TU Kaiserslautern**
 Regie: **Andreas Görlich, Jana Hempel** Sprache: **Deutsch**

Das Stück "Laura und Lotte" von Peter Shaffer wurde 1990 für das beste Theaterstück des amerikanischen Oscar-äquivalenten Theater- und Musicalpreises "Tony Award" nominiert und in drei weiteren Kategorien ausgezeichnet. Es schildert eine dramatische, seltsame Beziehung zwischen zwei Frauen, die in ihrem Verlauf zwischen Ab- und Zuneigung zu einer höchst vergnüglichen Konsequenz führt und schließlich kriminelle Züge annimmt: ein Mordversuch ...?!



Die **Theater AG der TU Kaiserslautern** ist die einzige Gruppe von schauspielbegeisterten Studierenden und Angehörigen der technischen Universität und blickt bereits auf eine langjährige Tradition zurück. Seit 1982 führt die Gruppe jährlich mindestens ein Schauspiel vor Publikum auf.

Communication à une académie *Franz Kafka*

aufgeführt von: **Théâtre Universitaire Royal de Liège**
 Regie: **Robert Germay** Sprache: **Französisch**

In Franz Kafkas bekannter Erzählung "Communication à une académie" (Bericht über eine Akademie) schreibt ein Affe einen Bericht nieder, in welchem er versucht, den Gelehrten einer Akademie zu erklären, mit wie viel Fleiß und Mühe er zu einem Menschen geworden ist: nicht um der angeblichen Freiheit des Menschentums willen, sondern um einen Ausweg aus dem Affentum zu finden.

Diese Erzählung hat das **Théâtre Universitaire Royal de Liège** (TURLg - Königliches Universitätstheater Lüttich) für die Bühne bearbeitet: der schriftliche Bericht wird zu einer lebendigen Vorlesung, in der das Publikum die Rolle der Gelehrtenakademie spielt. Wer ist der Affe? Wer ist der Mensch? 1941 gegründet, ist das TURLg seit 1994 offizieller Sitz der AITU / IUTA (Internationale Universitätstheater Assoziation) und hat bis heute mit seinen Produktionen 32 Länder besucht.



<http://www.turlg.ulg.ac.be/>

Exeat *Fabrice Melquiot*

aufgeführt von: **Compagnie des 4 coins** Universität Metz
 Regie: **Nadège Coste** Sprache: **Französisch**

Im Theaterstück "Exeat" treffen Fabrice Melquiot, Francis Bacon und Wolfgang Amadeus Mozart aufeinander. Das Stück kreist um die Idee, wie vergangene Kunstwerke, ein Text, ein Bild und ein Requiem - heute - im hier und jetzt einer Inszenierung - auf die Bühne gebracht werden können.

Die 2004 gegründete **Compagnie des 4 coins** ist ein studentischer Verein der Kunst- und Kulturfakultät an der Paul-Verlaine-Universität in Metz. Alle Arbeiten der Regisseurin Nadège Coste sind im Zusammenhang mit ihrer Forschung über die nach 1968 geborenen europäischen Dramaturgen entstanden.



<http://www.compagniedes4coins.com>

God *Woody Allen*

aufgeführt von: **English Drama Group** Universität Trier
 Regie: **Christoph und Elke Nonn** Sprache: **Englisch**

Das komisch-absurde Theaterstück "God" von Woody Allen mischt antike griechische Dramenelemente mit modernen Ideen und Figuren. Das Athener Theaterfestival steht unmittelbar bevor, aber der Autor und sein Schauspieler haben noch kein Stück vorzuweisen! Immer wieder überrascht die Handlung durch Wendungen, weitere Charaktere und das postmoderne Spiel mit verschiedenen Zeit- und Raumebenen.

Die **English Drama Group Trier** ist eine studentische Theatergruppe, die in den 1970er Jahren entstand. Die Gruppe inszeniert englischsprachige, insbesondere humoristische Theaterliteratur.



<http://www.alt.uni-trier.de/uni/theater>

The Mousetrap *Agatha Christie*

aufgeführt von: **ACT** Universität des Saarlandes
 Regie: **Laurel Loch** Sprache: **Englisch**

ACT präsentiert Agatha Christies "The Mousetrap" - einen alten Klassiker aus dem englischen Krimigenre. Das Stück triumphiert als wahre Superlative, da es mit über 20.000 Vorstellungen in Folge das bisher meistaufgeführte Schauspiel der Theatergeschichte ist. Ursprünglich als Hörspiel konzipiert, eroberte "Die Mausefalle" schon bald die Londoner Theaterszene und ward fortan ein Publikumsrenner.

Was ist **ACT**? Das Akronym steht für „Anglicists' Contemporary Theatre". In der einzigen englischsprachigen Theatergruppe auf dem Saarbrücker Campus sind Mitglieder unterschiedlichster Länder und Fächerherkunft vertreten.



<http://act-saarland.com>

Rhinocéros *Eugène Ionesco* / **La Grande Cité** *Olivier Lemarchand*

aufgeführt von: **Le Pont** Universität des Saarlandes
 Regie: **Olivier Lemarchand** Sprache: **Französisch**

Die neueste Produktion der Gruppe Le Pont ist "Rhinocéros" von Eugène Ionesco: Eine kleine Stadt wird vom Sturm der „Rhinocéros" verwandelt und gestört. Die Transformation der Menschen ist hier eine Allegorie des Totalitarismus und des Fanatismus. Diese Verwandlung zeigt, wie man in die Falle der Inhumanität und der Seelenlosigkeit geraten kann.

"La Grande Cité" von Olivier Lemarchand ist eine Komödie über das Ende der Welt. Der Tod ist depressiv und keiner auf der Erde stirbt mehr. Gott und der Teufel müssen einen Kompromiss finden, um das Gleichgewicht der Welt zu erhalten.

Die französischsprachige Theatergruppe **Le Pont** der Uds besteht seit 2004. In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle, die die Gruppe gründete, inszeniert Le Pont Theaterstücke, die immer mit aktuellen Lehrveranstaltungen abgestimmt sind. Die Truppe ist bilingual und für alle geöffnet, die sich für das französischsprachige Theater interessieren.



<http://romanistik.phil.uni-sb.de/oster-stierle/sites/Theater/main.html>

De cómo moría y resucitaba Lázaro, el Lazarillo *Aristides Vargas* Sprache: **Spanisch**

aufgeführt von: **Los Mutantes** Universität des Saarlandes
 Regie: **Cecilia Paladines de Ackermann, Martin Haberstroh**

Die spanische Theatergruppe Los Mutantes spielt "De cómo moría y resucitaba Lázaro, el Lazarillo" von Aristides Vargas. Schauspiel in spanischer Sprache. Der Weg des „kleinen Lazarus" beginnt 1554 in Spanien und gehört, von anonym Hand verfasst, zu den ersten sozialkritischen Texten seiner Zeit: Lazarillo de Tormes ist ein Schlüsselwerk des europäischen Schelmenromans. Der in Ecuador lebende Aristides Vargas hat dieser Figur mit seinem Theaterstück in Lateinamerika eine neue Heimat gegeben.



Los Mutantes ist die spanische Theatergruppe an der Universität des Saarlandes, die sowohl spanische Klassiker als auch zeitgenössische Stücke aufführt. Sie schreibt über sich: "Wenn wir auf der Bühne stehen, verändern wir uns, werden zu anderen, mutieren ...".

<http://www.losmutantes.de>

Sinn *Anja Hilling*

aufgeführt von: **THUNIS** Universität des Saarlandes
 Regie: **Tim Stefaniak, Nico Reinold, Erhard Notz** Sprache: **Deutsch**

Anja Hillings Drama „Sinn", aufgeführt von der Gruppe THUNIS, ist eine gelungene Mischung aus urkomischen und tieftraurigen Momenten. Es erzählt in einer ganz eigenen Sprache vom Lieben und Leiden, von extremem Wollen, extremem Glück und Unglück. Die Geschichten sind unterschiedlich und doch verbindet alle das gemeinsame Streben nach Liebe.



THUNIS Theater der Universität des Saarlandes, die älteste Theatergruppe der Universität, besteht seit fast 32 Jahren. Anfänglich stärker politisch orientiert, entwickelte sich die Gruppe besonders in den letzten Jahren immer mehr zu einem Theater der Unterhaltung. Dabei kommen jedoch Zeitkritik und Stellungnahmen zu aktuellen Themen nicht zu kurz.

<http://www.thunis.de>